

Schwimm-Brücke, schwimm!



Nominiert zum
„Transport of the Year“

Spektakulärer Brückenschlag in Hamburg –
unter Ausnutzung der Gezeiten. ▼
Bilder: Birger Hennig

Aufatmen in Hamburg: Nachdem die Brooksbrücke rund ein Jahr lang für 3,5 Millionen Euro saniert worden ist, konnte sie im März 2011 endlich wieder montiert werden. Dabei sorgte Mammoet für ein echtes Schwerlast-Highlight.

Die 1887 erbaute Brooksbrücke gilt als die älteste Verbindung zwischen Innen- und Speicherstadt. Nach ihrer Renovierung sollte sie wieder an Ort und Stelle gebracht werden. Dafür transportierte Mammoet die Brücke auf Selbstfahrern und fuhr mit dem vorderen Teil der Brücke von der Speicherstadtseite auf die auf einem Ponton aufgeständerte Behelfsstraße auf. Daraufhin setzte der Ponton mit diesem Teil der Brücke auf die gegenüberliegende Uferseite über, während der hintere Teil der Brücke auf Selbstfahrern nachgeführt wurde. Der hintere Teil der Brücke wurde dann von einem AC 650 der Firma Bracht und einem AC 700 der Firma Schulz angehoben. Nun begann die Zeit des Wartens. Die Ebbe senkte den Ponton und damit die Brücke ab und ein – auf der anderen Seite taten dies die Krane. Klingt ganz einfach – muss man aber erst einmal drauf kommen. **STM** ■

